

Organisatorische Hinweise

Veranstalter

Evangelische Kirche in Deutschland, Herrenhäuser Straße 12,
30419 Hannover
www.ekd.de

Deutsche Bischofskonferenz, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn
www.dbk.de

in Kooperation mit

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH,
Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin
www.eaberlin.de



Katholische Akademie in Berlin e.V.,
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin
www.katholische-akademie-berlin.de



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

Tagungssekretariat

Evangelische Akademie zu Berlin
Frau Silke Ewe
Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin
E-Mail: ewe@eaberlin.de
Tel. 030 / 203 55 – 508
Mobil 01577 / 197 58 56 (während des Kongresses)

Anmeldung

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig:
schriftlich mit der Anmeldekarte,
per Fax 030 / 203 55 – 550,
per E-Mail an ewe@eaberlin.de oder
online unter www.eaberlin.de.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für die Teilnahme ist die Vorlage des Personalausweises
erforderlich. Bei der Anmeldung müssen Geburtsdatum/-ort
angegeben werden.

Anmeldeschluss ist der 11. Juni 2014.

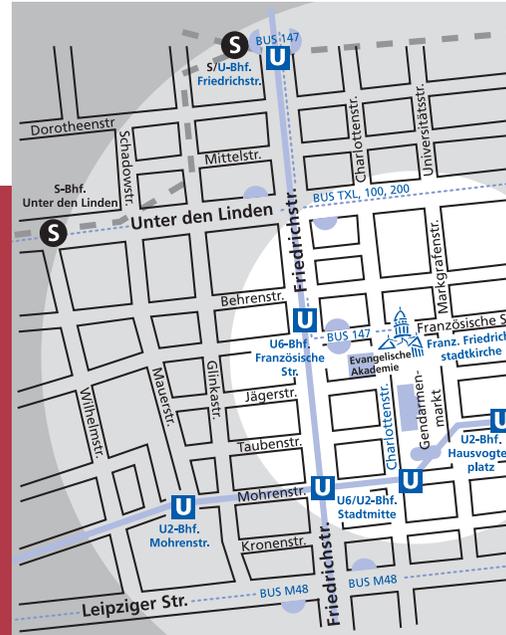
Sie erhalten keine Anmeldebestätigung.

Pressekontakte

pressestelle@dbk.de (Deutsche Bischofskonferenz)
presse@ekd.de (Evangelische Kirche in Deutschland)

Tagungsort und Anreise

Französische Friedrichstadtkirche
(Französischer Dom)
Gendarmenmarkt 5
10117 Berlin



Anreise

S-Bahn / U-Bahn: S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, von dort mit der U6 Richtung Alt Mariendorf bis Französische Straße. Vom U-Bahnhof Französische Straße sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Tagungsort.

PKW: Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur gebührenpflichtig.

Vom Flughafen Tegel: Bus TXL Richtung Mollstraße/Prenzlauer Allee bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße, Fahrtzeit: ca. 40 Minuten.

Vom Flughafen Schönefeld: S-Bahn S45 Richtung S+U Gesundbrunnen bis Tempelhof, weiter mit der U6 Richtung Alt-Tegel bis Französische Straße, Fahrtzeit: ca. 60 Minuten.

Gemeinsame Verantwortung für eine gerechte Gesellschaft

Kongress der Ökumenischen Sozialinitiative des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz

am 18. Juni 2014 in Berlin

www.sozialinitiative-kirchen.de

Einladung

Seit der Veröffentlichung des Gemeinsamen Wortes zur wirtschaftlichen und sozialen Lage „Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit“ 1997 haben sich viele grundlegende Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft ergeben.

Die Krisen der vergangenen Jahre haben die weltweite Verflechtung der Kapitalmärkte und die gegenseitigen Abhängigkeiten drastisch vor Augen geführt. Die Bekämpfung der Armut sowie die Bedrohung der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen zeigen weitere Herausforderungen von globalem Ausmaß an. Die Wirtschafts- und Sozialordnung in Deutschland und Europa muss sich unter den Bedingungen von Wettbewerbsdruck und demographischem Wandel als zukunftsfest erweisen.

Zu diesen und weiteren Problemfeldern haben der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland und die Deutsche Bischofskonferenz im Rahmen einer Ökumenischen Sozialinitiative den Text „Gemeinsame Verantwortung für eine gerechte Gesellschaft“ formuliert. Die Kirchen wollen damit zur gesellschaftlichen Debatte beitragen, wie Freiheit und Gerechtigkeit im 21. Jahrhundert verbunden werden können. Welche Werte und Orientierungen sollen leitend sein, und welche neuen Wege sind zu beschreiten? Wie können wir von gemeinsam erkannten Problemen zu praktischen Lösungen gelangen?

Der Kongress am 18. Juni 2014 in Berlin soll dazu dienen, die in der Ökumenischen Sozialinitiative entwickelten Perspektiven zur Grundlage einer breiten Diskussion zu machen – im Gespräch mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und mit Vertretern kirchlicher und zivilgesellschaftlicher Verbände und Organisationen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!



Dr. h.c. Nikolaus Schneider
Vorsitzender des Rates der
Evangelischen Kirche
in Deutschland

Reinhard Kardinal Marx
Vorsitzender
der Deutschen
Bischofskonferenz

Programm

- 9.00 Anmeldung und Kaffee
- 10.00 **Begrüßung und Eröffnung**
Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Mitglied des Rates der EKD
- 10.10 **Zukunftsfähig? Reaktionen auf die Sozialinitiative in der Öffentlichkeit**
Prof. Dr. Peter Schallenberg, Direktor der
Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle
Prof. Dr. Gerhard Wegner, Direktor des Sozial-
wissenschaftlichen Instituts der EKD
- 10.20 **Die Verbindung von Freiheit und Gerechtigkeit**
Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio,
Bundesverfassungsrichter a. D.
- 10.45 **Wirtschaft, Arbeit, Bildung –
Relevanz der Sozialinitiative**
Prof. Jutta Allmendinger Ph.D., Präsidentin des Wissen-
schaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB)
Jörg Hofmann, Zweiter Vorsitzender der IG Metall
Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes
des Deutschen Handwerks (ZDH)
- 11.30 **Wirtschaftspolitik unter der Maßgabe der
Gerechtigkeit**
Sigmar Gabriel,
Bundesminister für Wirtschaft und Energie
- 12.00 **Wie wirkt die Sozialinitiative in die Kirchen?**
Alois Glück, Präsident des Zentralkomitees der
deutschen Katholiken (ZdK)
Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Ruhr-Universität Bochum
Maria Loheide, Vorstand Sozialpolitik der Diakonie
Deutschland
- Moderation des Vormittags:
Dr. Claudia Nothelle, rbb-Programmdirektorin
- Anwälte des Publikums:
Dr. Michael Hartmann, Evangelische Akademie zu Berlin
Dr. Maria-Luise Schneider, Katholische Akademie in Berlin
- 12.45 **Kommentare zur Halbzeit**
Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, Vorsitzender der
Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen
der Deutschen Bischofskonferenz
Prof. Dr. Gustav A. Horn, Vorsitzender der Kammer für
soziale Ordnung der EKD
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 **Impulse für die Zukunft: Themen der Sozialinitiative
zur Diskussion gestellt**
Generationengerechtigkeit
Prof. Dr. Jörg Althammer, Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt

Mittwoch, 18. Juni 2014
Französische Friedrichstadtkirche, Berlin

- Prof. Dr. Gert G. Wagner, Vorstandsmitglied des
Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW)
Annette Widmann-Mauz, Parlamentarische Staats-
sekretärin beim Bundesminister für Gesundheit
Response: Lisi Maier, Vorsitzende des Bundes der
Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
- 14.45 **Finanzmarktregulierung**
Prof. Dr. Hans-Peter Burghof, Universität Hohenheim
Prof. Dr. Bernhard Emunds, Philosophisch-Theologische
Hochschule Sankt Georgen
Matthias Wittenburg, Mitglied des Vorstandes der HSH
Nordbank AG
Response: Dr. Brigitte Bertelmann, Zentrum
Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen
Kirche in Hessen und Nassau
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **Ökologisch-soziale Marktwirtschaft**
Prof. Dr. Hans Diefenbacher, Beauftragter des Rates
der EKD für Umweltfragen
Dr. Markus Kerber, Hauptgeschäftsführer des
Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI)
Hildegard Müller, Sprecherin des Sachbereichs
Wirtschaft und Soziales des ZdK
Response: Regina-Dolores Stieler-Hinz, Bundesvor-
sitzende der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung
(KAB)
- Moderation des Nachmittags:
Dr. Ursula Weidenfeld, freie Journalistin
- 16.45 **Schlusswort**
Reinhard Kardinal Marx,
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz
- 17.00 Ende des Kongresses

Der Gemeinsame Text der Ökumenischen Sozialinitiative ist im Internet auf der Seite www.sozialinitiative-kirchen.de abrufbar.

Sie sind herzlich eingeladen – ob Sie am Kongress teilnehmen oder nicht, ob Sie als Einzelpersonen schreiben oder für eine Gruppe oder einen Verband – Beiträge und Stellungnahmen auf der Homepage der Sozialinitiative zu hinterlassen.

Die Beiträge werden gesichtet und fließen in den Kongress ein. Sie werden außerdem von der Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle und dem Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD ausgewertet.